



Kurz vor dem heurigen „Tag der Arbeit“ erleben wir soziale Unruhen, die sich im Gefolge der Wirtschaftskrise breit machen und Erinnerungen an einen Klassenkampf wecken: Bossnapping, Ausschreitungen Jugendlicher in Frankreich und Griechenland. So manchen wird dabei vielleicht wieder bewusst, was am Ersten Mai gefeiert wird: ein – hart erkämpfter – sozialer Fortschritt. Noch deutlicher zeigt sich in diesen Zeiten der Krise jedoch, wie wichtig eine starke Vertretung der sozialen Interessen der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen ist.

In Österreich wurden schon in den letzten Jahren in vielen Bereichen die rechtlichen Schutzbestimmungen für ArbeitnehmerInnen, insbesondere für prekär Beschäftigte und Scheinselbständige, aufgeweicht. Auf europäischer Ebene gibt es zwar ein Bestreben verpflichtende einheitliche arbeitsrechtliche Regelungen zu schaffen, es darf aber ruhig kritisch hinterfragt werden ob nicht zum Teil andere Interessen und Ziele im Hintergrund stehen: Gewinnmaximierung um jeden Preis heißt oft die Devise, auch wenn das zu Lasten des Wohls der ArbeitnehmerInnen und der Umwelt geht.

Ein anderes Problemfeld hat sich durch die Niederlassungs- und Beschäftigungsfreiheit innerhalb der EU ergeben. Dies ist eine der Grundfreiheiten der Europäischen Union. Viele sehen darin, gerade auch am Beginn ihres Arbeitslebens, eine Chance im Ausland zu arbeiten und Neues kennenzulernen.

Es ist sicher spannend eine Zeit im Ausland zu verbringen und dort das Leben hautnah mitzubekommen, gerade indem man/frau in den Arbeitsalltag eingebunden ist. Ein böses Erwachen aus der tollen Erfahrung gibt es jedoch oft nach der Rückkehr. Hier stellen sich auf

einmal Fragen, wie: Wie komme ich in Österreich zu einer Arbeitslosenversicherung? Wie werden die Auslandsjahre auf die Pensionszeiten angerechnet? Gerade hier muss die europäische Sozialpolitik ansetzen und einheitliche Regelungen für die soziale und rechtliche Absicherung der ArbeitnehmerInnen gewährleisten.

Ganz anders sieht es für einen Gutteil der EU-Bürger und -Bürgerinnen aus, die von dieser Freiheit ausgenommen sind: Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen aus den sogenannten neuen EU-Mitgliedsstaaten. Der eigene Arbeitsmarkt muss geschützt werden, so lautet das Argument für das Dichtmachen von Grenzen. Die andere Seite der Medaille wird selten beleuchtet: Was bedeutet Arbeitsmigration für die Länder, aus denen abgewandert wird, z.B. im Hinblick auf einen „Braindrain“ und einen vor Ort entstehenden Arbeitskräftemangel? Wie wirkt sich das auf die Lebensbedingungen und den sozialen Zusammenhalt der betroffenen Familien aus? Was

sind die sozialen Konsequenzen für die ArbeitsmigrantInnen selbst?

Gerade angesichts der Wirtschaftskrise und ihrer europaweiten sozialen Auswirkungen muß die europäische Gewerkschaftsbewegung bei diesen Problemfeldern ansetzen. Dabei darf es nicht nur um die Vertretung der eigenen Landsleute gehen. Kein Land kann mehr alleine die wirtschaftlichen und sozialen Probleme unserer Zeit lösen. Gemeinsames solidarisches Handeln – auf europäischer Ebene – ist hierbei gefragt, damit sich die Europäische Union zu einer echten und ernst gemeinten Sozialunion entwickelt. Das heißt: einheitliche Sozialstandards in allen Ländern, gemeinsame Sozial- und Krankenversicherungsregelungen, gemeinsame Abfederung der sozialen Auswirkungen der Krise.

Wenn das gelingt, wenn das umgesetzt wird, können wir nicht nur den 1. Mai feiern, sondern das Entstehen einer sozialen EU.

KOMM LIEBER MAI

Mag.^a Hildegard Weidacher-Gruber, AUGE - Steiermark

DER WESTBALKAN AUF SEINEM WEG IN DIE EU

Im Rahmen der Landestagung der steirischen Grünen hielt Jelena Micevic von der serbischen Zelenja Inicijativa einen Vortrag über den neuen Nationalismus in den Ländern des ehemaligen Jugoslawien. Wir bringen Auszüge aus dem Vortrag.

Das ehemalige Jugoslawien befand sich Ende der 80-er Jahre in einer tiefen Wirtschaftskrise. Trotzdem war das Land bereit für den politischen und wirtschaftlichen Transformationsprozess. Die **kommunistische Oligarchie** suchte nach Möglichkeiten an der Macht zu bleiben. Im Vielvölkerstaat, wo Nationalismus mit ökonomisch motivierten Ohnmachtsgefühlen geladen war, wurde das Schüren von Haß gegen die anderen zum probatesten Mittel für Machthungrige um Unterstützung zu mobilisieren.

Die Regierungen der Teilrepubliken provozierten, unterstützt in erster Linie von den eigenen Medien, die nationalen Ressentiments und schufen **Feindbilder** aus anderen Nationen, die als Sündenböcke für die Wirtschaftssituation fungierten und – das finde ich entscheidend - um für sich **bessere Positionen** im bevorstehenden Verteilungskampf im Transformationsprozess zu sichern. Erfolgreich, denn in allen ehemaligen Teilrepubliken sind die direkten und indirekten Kriegsprofiteure an wichtigen Positionen zu finden und gehören zu der neuen oder besser, neu-reichen, Elite.

Seit dem Zerfall Jugoslawiens entstanden neue, demokratische politische Systeme. Sie alle kämpfen mit Korruption, tragen und riesigen Verwaltungsapparaten und einer schlecht funktionierenden Justiz. Man tut sich schwer mit der Ausübung der Gewaltentrennung. Die Parlamente haben nur theoretisch Macht – in der Regel wird vorbehaltlos beschlossen, was die Regierung auftrifft.

Die politische Elite steht immer noch unter starkem Einfluss der sogenannten **Tycoons**, die ihr Grundkapital zur Zeit der militärischen Konflikte akkumuliert haben. Das Resultat davon ist eine immer stärkere **Monopolisierung**. Eine zu Gunsten der Großen zugeschnittene Fiskal- und Wirtschaftspolitik läßt kaum noch die Entwicklung von kleinen und mittleren Unternehmen

zu, die für die Transformation von sehr großer Bedeutung ist. Die Privatisierung ist fast beendet, die meisten früheren Staatsunternehmen, die noch irgendeinen Wert hatten, und sei es nur der Immobilienwert, wurden zum Teil unter extrem günstigen Bedingungen von der neuen alten Machtelite aufgekauft.

Gerade aus allen oben genannten Gründen ist für die Region eine Annäherung an die EU von enormer Wichtigkeit.

Doch wie sieht es in Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Serbien und Kosovo, in Mazedonien, Montenegro und Albanien aus? Diese Länder haben sich in der Zwischenzeit zum Teil unterschiedlich entwickelt und es stellt sich grundsätzlich die Frage, ob es gerecht ist, sie **als ein Ganzes** zu betrachten.

Es gibt Befürchtungen westlich sowie östlich, bzw. südöstlich von Graz, ob die von der EU angedeuteten unterschiedlichen Aufnahmezeitpunkte zu Exklusionsmechanismen zwischen den einzelnen Ländern des Westbalkans führen würden. So meinte kürzlich der ehemalige Vize-Kanzler Österreichs und renommierte Südost-Experte **Erhard Busek**, dass die mit dem bilateralen Grenzkonflikt begründete slowenische Blockade der Verhandlungen den Beitrittsfahrplan für Kroatien gefährde. Die Slowenen blockieren heute die Kroaten, die Kroaten blockieren morgen die Serben, und so weiter, da gäbe es ja eine lange Liste. Er plädiert für eine Blockaufnahme aller Länder der Region. Dies wäre eine "Deblockierung, denn wenn sie sich gegenseitig blockieren, dann blockieren sie sich auch selbst". Obwohl diese Meinung auch auf im Westbalkan vielfach zu hören ist, steht man in meiner Grünen



Jelena Micevic (serbische Philologin) und Ulrike Lunacek bei der Landestagung der Grünen in Graz

Initiative in Belgrad etwas anders dazu und zwar aus folgenden Gründen:

- Erstens wäre eine solche Blockaufnahme gegenüber Kroatien unfair, das mit großen Schritten in Richtung Europäische Union schreitet. Das Warten auf die „noch-nicht-so-weiten“, zu denen auch mein Land, Serbien, gehört, schürt Ressentiments und fördert Nationalismus in Kroatien gegenüber der Bevölkerung der Nachbarnländer.
- Zweitens, der unterschiedliche Integrationsstand bietet eine gute Chance für die, die noch nicht so weit sind, von den Erfahrungen Kroatiens im Beitrittsprozess zu profitieren, denn die gemeinsame Vergangenheit, abgesehen von Albanien, hat zu ähnlichen Lebenssituationen und Entwicklungsausgangspunkten im Westbalkan geführt.
- Drittens, und dies scheint mir am Wichtigsten, setzen wir uns ein für ein nachhaltiges Aufnahmeverfahren ein, auch wenn es mehr Zeit dafür brauchen sollte. Ein Blockverfahren würde notgedrungen für manche Länder eine zu verfrühte Mitgliedschaft voraussetzen.

Grüne Aktivistin Ana Musa aus Ploce, Kroatien attackiert

„SIE KÖNNEN MICH NUR UMBRINGEN UND SO ZUM SCHWEIGEN BRINGEN.“

Ein lang ersehnter Sonntagmorgen in Komin im Neretva-Delta verwandelte sich auf der Heimfahrt in einen schlimmen Alptraum. Unbekannte hatten die Reifen des Autos der bekannten Grünaktivistin aus Ploce, Ana Musa, Präsidentin des Vereins „Lijepa nasa“ und Teilnehmerin am Südosteuropa RoundTable der Grünen Akademie im November 2008, manipuliert so dass sie sich während der Fahrt lösten.

Ana Musa ist überzeugt, dass der Anlass für diese vandalistische Tat ihr Engagement für den Umweltschutz, insbesondere für den Schutz des Neretva Deltas war.

Sie warnte vor verheerenden Umweltfolgen, die der Bau von Terminals zur Verladung von Flüssiggas dort nach sich gezogen hätte und organisierte zahlreiche Demonstrationen gegen die unsachgemäße Lagerung von Asbest im Hafen Ploce, die schon zu gesundheitlichen Folgen für Menschen aus der Region geführt hat. Bedauerlicherweise hat Ihr, oftmals medienwirksam organisierter, Widerstand gegen umweltschädliche Projekte (zu Letzt ein geplantes Wärmekraftwerk in Ploce) Ana Musa nicht nur zu einer bekannten Persönlichkeit sondern offenbar auch zu einer Zielscheibe gemacht.

Emina Saric-Osmancevic



Ana Musa, kroatische Umweltaktivistin

Elmar was here! Und zwar Prof.em. Altvater, einer der wichtigsten deutschen Ökonomen der letzten 40 Jahre. Vor einem randvollen Hörsaal hielt er einen Vortrag über die 4fach Krise des globalen Kapitalismus. Die anschließende, von Christian Stenner gekonnt moderierte Diskussion der Grünen Akademie brachte doch auch Hoffnungsmachendes in Zeiten der Krise ans Licht und setzte sich bis in die späte Nacht fort.



Elmar Altvater

Landestagung, Hollareidulöh! Aus allen Teilen der Steiermark strömten Grüne in den Heimtsaal um sich einen neuen Vorstand zu wählen. Zuvor gabs aber noch Information – passend zur Europawahl dieses Jahres gabs höchst interessante Beiträge zur „Komposition Europa“, einen davon gibts linkerhand auszugsweise zu lesen.

Grüne Akademie 2.0! Erstens wird schon eifrig an einer neuen homepage für die Grüne Akademie gebastelt und zweitens gibts jetzt auf youtube einen eigenen Grüne Akademie Kanal. Da finden sich Mitschnitte von Veranstaltungen der Akademie, zum einischmecken gewissermassen. Check it out: www.youtube.com/grueneakademie

Achtung Kultur! Ab Mai tut sich nach Badeschluss im Ragnitzbad wieder Kulturelles. Von 29.5. weg gibts jeden letzten Freitag im Monat ein Konzert, eine Lesung oder sonstwas. Das ganze nennt sich Kultur im Grünen, wird organisiert von den Grünen Ries und ist mit oder ohne Badehose durchaus einen Besuch wert!

PLATZ FÜR ALLE?! – GERECHTIGKEIT, DEMOKRATIE UND GLOBALISIERUNG Sommerakademie der Grünen Bildungswerkstatt (GBW)

Do, 27.08.09 bis So, 30.08.09 auf Burg Schlaining

In Fortführung des letztjährigen Schwerpunktes „Klimawandel und soziale Auswirkungen“ widmet sich die GBW dieses Jahr dem Thema „Gerechtigkeit, Demokratie und Globalisierung“, und zwar anhand von vier Themenblöcken: „Finanzen und Finanzmärkte“, „Arbeit und Produktion“, „Ressourcen und Geopolitik“ sowie „Soziales und Wohlfahrtsstaat“. Dabei kooperiert die GBW mit Attac Österreich, Südwind Österreich, dem Österreichischen Studienzentrum für Frieden und Konfliktforschung (ÖSFK) und dem Verein Kritische Sozialarbeit (KriSo). In der gemeinsamen Arbeit wird auf bestehendes Wissen sowohl der Organisationen als auch der TeilnehmerInnen der SAK aufgebaut, und Raum für vernetztes Denken und Handeln geschaffen. Basierend auf Beiträgen namhafter ReferentInnen und mithilfe einer Vielzahl von Methoden steht die Interaktion und gemeinsame Reflexion im Vordergrund.

Auf der Website www.gb.w.at sowie www.sak.gb.w.at werden kontinuierlich weitere Informationen zu finden sein, die Anmeldung zur SAK wird ab Anfang Juni möglich sein. Für Rückfragen: magdalena.schrefel@gbw.at (allgemein) dagmar.tutschek@gbw.at (organisatorisches)

Bildungsreise

GRENZEN IN BEWEGUNG: ÖSTERREICH – SLOWENIEN – UNGARN

Eine Erkundung in 3 Teilen.

Der Fall des Eisernen Vorhanges, die Öffnung der Grenzen zu Slowenien und Ungarn, die Verschiebung der Schengengrenze und die EU-Mitgliedschaft unserer östlichen und südlichen Nachbarstaaten haben die Lebenssituation der Menschen in diesen Grenzregionen verändert. Wie wollen diese Veränderungen gemeinsam mit den slowenischen und ungarischen Grünen erkunden.

Teil 2: Das Leben an der Grenze – Eine Nachschau im Gehen am 9. Mai 2009

Eine ganztägige Höhenwanderung entlang und über die steirisch-slowenische Grenze mit Hofbesuchen auf beiden Seiten.

Wie gestaltet sich das Leben an der Grenze heute? Wie hat sich das Leben der BewohnerInnen seit der Grenzöffnung verändert? Wuchs da schon zusammen, was einmal künstlich getrennt wurde?

Gibt es noch Unterschiede zwischen „hüben“ und „drüben“? Eine Nachschau.

Die reine Gehzeit beträgt ca. 3-4 Stunden, es sind nur minimale Steigungen zu bewältigen. Die Menschen in den Höfen, in denen wir einkehren werden, haben seit Generationen ihre Höfe und Felder in dieser Region, viel auch grenzübergreifend. Sie können uns viel erzählen vom wechselvollen Leben an einer Grenze, die in der Vergangenheit mehrmals heiß umkämpft war.

Dies zu hören, aber auch von der heutigen Perspektive der Menschen in einem gemeinsamen Europa zu erfahren, das wird neben dem Wandern in einer wunderschönen Gegend unser eigentliches Ziel sein.

Wegen der Busplätze ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich.

Teil 1, die 3-Länderradtour Österreich – Slowenien – Ungarn, hat bereits stattgefunden. Das Gesamtprogramm ist unter Bildungsreisen/www.gruene-akademie.at ersichtlich.

Anmeldung für beide Veranstaltungen unbedingt erforderlich! Auskunft und Anmeldung: Heike Possert-Lachnit: bildungsreisen@gruene-akademie.at

Teil 3: Sonntag, 17. Mai 2009 Entgrenzte Mur – eine Raftingtour von Mureck bis Lisjakova Struga

Mit Besichtigung von ökologischen Flussprojekten am steirischen und slowenischen Ufer des Grenzflusses.

In Kooperation mit Simon Balažič, Naturschutzbund Slowenien und grüner Gemeinderat in Apače, und Andreas Breuss, Biologe und grüner Gemeinderat in Radkersburg-Umgebung

Für die Teilnahme an der Raftingtour sind keinerlei sportliche Fähigkeiten notwendig. Die Boote werden von erfahrenen Raftern gelenkt. Erforderlich: sportliche Kleidung (Trainingsanzug), Turnschuhe, Sonnen-schutz, etwas zum Trinken.

Die Anreise erfolgt individuell, die Gebühren für Boot und Bus übernimmt die Grüne Akademie. Bei Schlechtwetter Ersatzprogramm.

Abfahrt Graz Hbf 8:36, Rückkehr gegen 21:30

WIE ES DIE ANDEREN MACHEN: ASYL-, MIGRATIONS- UND INTEGRATIONSPOLITIK IN DÄNEMARK UND SCHWEDEN.

Mittwoch 2. September bis Sonntag 6. September 2009

Die 18. Politische Bildungsreise der Grünen Akademie führt nach Kopenhagen und Malmö. Dänemark und Schweden galten lange als Vorzeigeländer für Integrations- und Asylfragen mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen. Eine konservative Regierung hat seitdem in Dänemark einiges verändert.

Die heurige Bildungsreise hat das Ziel, sich zwei unterschiedliche Modelle der Asyl- und Integrationspolitik anzuschauen. Was ist anders, was hat sich bewährt, wo können wir für Österreich lernen?

Die Lage von Kopenhagen und Malmö als Nachbarstädte am Öresund ermöglicht uns diesen Vergleich auf unkomplizierte Art.

Diese Reise richtet sich in erster Linie an grüne MandatarInnen und Menschen, die im Migrationsbereich arbeiten. Durch den internationalen Erfahrungsaustausch sollen die grünen Positionen bei diesen Fragen vertieft und vereinheitlicht werden.

Konzept und Durchführung der Bildungsreise: Heike Possert-Lachnit
Auskunft und (möglichst rasche Anmeldungen!) unter: bildungsreisen@gruene-akademie.at



Würde sich Dr. Alban in Schweden heute schwerer integrieren können?

VERANSTALTUNGEN IN GRAZ

Leih mir Arbeit

Do 30.4., 19 Uhr, Ort: Grüne Akademie, Paulustorgasse 3/1
Podiumsdiskussion zur aktuellen Lage der LeiharbeiterInnen in der Steiermark. Mit: Mag. Karl Heinz Snobe, Regionalstellenleiter des AMS Graz, NABg. Judith Schwentner, DI Günter Markowitz, Company Angels, Ilse Löwe-Vogl, AUG-UG
VeranstalterIn: Grüne Akademie mit den Grünen Steiermark

UNlaufGRAS Fest – Zum Tag der Befreiung

Fr 8.5., ab 15 Uhr, Ort: Universität Hauptgebäude Innenhof/Aula/Foyer
Mit: Attwenger, Binder & Krieglstein und vielen anderen! 18 Uhr: Diskussionsrunde der GAJ mit anschließend köstliche „Alliierten-Delikatessen“.
VeranstalterIn: GRAS-Grüne und Alternative StudentInnen

Empowerment und Partizipation Strategien im Kampf gegen Diskriminierung, Exklusion und Benachteiligung

Die Seminarreihe zur Jubiläumsveranstaltung 22 Jahre ZEBRA
Fr 8.5., Fr 29.5. und Fr 5.6., Ort: Wall, UNI Graz, Merangasse 70
Detaillierte Informationen unter: <http://www.zebra.or.at/22events.php?sub=3>.
VeranstalterIn: ZEBRA, u.a. in Kooperation mit der Grünen Akademie

Sozialberatung der steirischen Grünen

Nächste Termine: 12.5., 26.5. und 8.6., jeweils von 16-18 Uhr
Ort: Café Palaver, Griesgasse 8, 8020 Graz

Der Grüne Tisch der Grünen Wirtschaft

Wie schützen wir uns vor dem Europa der Konzerne?
Mi 13.5., 12:30-14:30 Uhr, Ort: aiola city, Mehplatz 1
Mit: Ulrike Lunacek (Spitzenkandidatin der Grünen zum EU-Parlament). Teilnahme u. Mittagessen sind kostenlos! Anmeldung: Tel. 0664-8317534
VeranstalterIn: Grüne Wirtschaft

Unter dem Nordlicht

Der Einfluss des Klimawandels auf das Leben indigener Völker in der Arktis
Mi 13.5., 19 Uhr, Ort: Afro-Asiatisches Institut, Lechgasse 22
Ausstellung von: Bryan und Cherry Alexander, www.arcticphoto.co.uk. Vorträge und Podiumsdiskussion zum Thema „Klimawandel und Indigene“.
VeranstalterIn: Gesellschaft für bedrohte Völker Stmk., Afro-Asiatisches Institut, Friedensbüro Graz, Grüne Akademie, Klimabündnis Stmk., Kulturvermittlung Stmk., Urania, Südwind Stmk., Welthaus Graz

Wer zahlt drauf?

Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf ältere Menschen
Fr 15.5., 18:30 Uhr, Ort: Mediencenter im Grazer Rathaus
Vortrag und Diskussion mit: NABg. Karl Öllinger und LAbg. Edith Zitz
VeranstalterInnen: Grüne Akademie mit Gplus Österreich, Grüne SeniorInnen Stmk., Grüner Landtagsklub

„Tötet den Bullen in eurem Kopf! Zur US-amerikanischen Linken, White Supremacy und Black Autonomy“

Fr 15.5., 19 Uhr, Ort: Isop, Dreihackengasse 2
Buchpräsentation mit Gabriel Kuhn. Eine Übersetzung von Greg Jackson Klassiker.
Weitere Infos zum Buch: <http://www.unrast-verlag.de/unrast,2,313,6.html>
Veranstaltungskooperation: Isop, Infoladen Graz, Mayday 2000, Grüne Akademie, Jukus

Interkulturelles Spielfest

Sa 16.5., ab 15 Uhr Ort: beim Spielplatz im Oeverseepark
Kinderschminkstation, lustige Spiele, rwandesische Tanz- und Trommlergruppe und viele andere Überraschungen!
VeranstalterIn: Die Grünen im Bezirk Gries

Präsentation des ANTIFA-Brettspiels

Fr 22.5., 18 Uhr, Ort: Grüne Akademie, Am Fuße des Schlossberges 2
Präsentation des ANTIFA-Brettspiels, Filmvorführung und Volkküche
VeranstalterIn: Grünalternative Jugend Graz

Der grüne Chor singt wieder: „Cantori verdi!“

Mo 25.5., 19:45 Uhr, Ort: Grüne Akademie, Paulustorgasse 3/1
VeranstalterIn: Grüne Akademie

Grünzeug – Der Grüne Stammtisch

Mi 27.5., 19 Uhr, Ort: Genussverstärker, Mariahilferstraße 12
VeranstalterIn: Die Grazer Grünen

Pflege – Kostenersätze – Sozialhilfe

Mi 27.5., 17 Uhr, Ort: Café Libertad, Gartengasse 28
Mit: Dr. Johann Aftenberger
Stammtisch der Grüne SeniorInnen Steiermark

Der Grüne Tisch der Grünen Wirtschaft

Förderprogramme für die Kreativwirtschaft
Do 28.5., 12:30-14:30 Uhr, Ort: aiola city, Mehplatz 1
Mit: GRin Andrea Pavlovec-Meixner. Teilnahme u. Mittagessen sind kostenlos! Anmeldung: Tel. 0664-8317534
VeranstalterIn: Grüne Wirtschaft

Veranstaltungsreihe09 Ist der Neoliberalismus am Ende? – Strategien für Gerechtigkeit Wege aus der Krise. 21 Thesen zur Finanzkrise

In der ersten Juni-Woche, Termin demnächst auf www.gruene-akademie.at. Vortrag und Diskussion mit Univ.-Doz. Mag. DI Dr. Erhard Glözl, Vorstandsdirektor der Linz AG
VeranstalterIn: Grüne Akademie & Die Grüne Wirtschaft Steiermark

Freiheit, Gleichheit, ...Überwachung Voyeurismus wird gesellschaftsfähig

Fr 5.6., 19 Uhr, Ort: Café Stockwerk, Jakominiplatz 18
DAS Schreib Awort 09 – Politischer Poetry Slam zum Thema Überwachungsstaat
VeranstalterIn: DAS-Die alternative SchülerInnenvertretung

Film: Ein Lied für Argyris

Mi 10.6., 19:30 Uhr, Ort: Grüne Akademie, Paulustorgasse 3/1
Dokumentarfilm von Stefan Haupt. Ein Film über den Umgang mit persönlicher Trauer und mit historischer Schuld. 10.6.1944 - Distomo (Griechenland).
VeranstalterIn: Grüne Akademie und der Verein Griechischer StudentInnen und AkademikerInnen Graz

Kroatien, der unbekannt Nachbar

Mi 17.6., 19:30 Uhr, Ort: Grüne Akademie, Paulustorgasse 3/1
Buchpräsentation mit Norbert Mappes-Niediek.
VeranstalterIn: Grüne Akademie

Queerdenkerinnen – Leseben und Zivilcourage. Ein Workshop

Do 18.6., 18:30 Uhr, Ort: Grüne Akademie, Paulustorgasse 3/1
VeranstalterIn: Verein Labrys, Grüne Andersrum, Verein Cora

Mensch.Nummer.Datensatz – Unsere Lust an totaler Kontrolle

Fr 19.6., 19 Uhr, Ort: ISOP, Dreihackengasse 2
Buchpräsentation und Diskussion über Menschenrechte & Überwachung. Mit: Dr. Hans G. Zeger, Arge Daten www.argedaten.at
VeranstalterIn: Grüne Akademie mit den Grazer Grünen

PatientInnen-Vergütung – Was ist zu beachten?

Mi 24.6., 17 Uhr, Ort: Café Libertad, Gartengasse 28
Mit: Martin Hochegger
Stammtisch der Grüne SeniorInnen Steiermark

WANDERUNGEN&CO, POLITISCHE BILDUNGSREISE

Mit dem Fahrrad....

Sa 9.5., Treffpunkt 8 Uhr Murradweg – Augartensteg
10 Uhr: Alt Gralla – Radweg (Nähe Kraftwerk), Rückfahrt mit dem Zug möglich. Vogelbeobachtung mit H. Kunze, Fernglas mitnehmen – wer hat!
VeranstalterIn: Grüne SeniorInnen Steiermark

Naturkundliche Wanderung

Sa 16.5., Treffpunkt: 13 Uhr beim Schmeidbauer vulgo Perl, Thal-Waldsdorf
Wegstrecke max. 2 km, Dauer ca. 2 Stunden, auch für Kindergartenkinder geeignet!
VeranstalterIn: Grüne Akademie mit den Grünen Thal

Fahrt in die ÖKO-Energieregion Güssing

11:30 ab Bahnhof Weiz, 11:45 ab Hauptplatz St. Ruprecht, 12 Uhr ab Gemeindeamt Ludersdorf
Gemeindeamt Ludersdorf, Rückkehr ca. 20:20:30 Uhr. Unkostenbeitrag 5 EUR (Fahrt und Besichtigung). Modellregion Güssing – Energieautarkie auf Basis regionaler erneuerbarer Ressourcen
Anmeldung bis 9.5. bei Gertrude Putzl, 0664-2312767 oder bei Philipp Friesenbichler 0664-6316920
VeranstalterIn: Grüne Akademie mit den Grünen Ludersdorf/Wilfersdorf

Wanderung Deutschfeistritz

Sa 6.6., Treffpunkt Hauptbahnhof 9:45 Uhr, retour Abfahrt 17:17 Uhr
Wanderung & Besichtigung Sensenwerk in Deutschfeistritz
VeranstalterIn: Grüne SeniorInnen

Grüne Wanderung zum Tauernwindpark,

dem derzeit höchstgelegenen Windpark Europas (Lachtal/Klosterneuburger Hütte).
Do 11.6., Detailinfos u. Anmeldung: eveline.neugebauer@gruene.at
VeranstalterIn: Grüne Akademie

Grüne Bergtour auf den Trenchling

Sa 25.7. oder So 26.7.
Von der Busstation am Präbichl (Gehzeit ca. 7 Stunden)
Detailinfos u. Anmeldung: eveline.neugebauer@gruene.at
VeranstalterIn: Grüne Akademie

Die gestalterische Kraft der Raab Kanutour Sa/So 1.-2.8.

Tourenführung: Markus Grabler, moving water
Wir befahren die ungarische Raab mit Kanus in einem Bereich, wo diese über weite Strecken Natur belassen ist. Weiter Informationen & Anmeldung: sonja.mittischek@gruene-akademie.at, Tel.0316-822557
VeranstalterIn: Grüne Akademie & moving water

Politische Bildungsreise – Wie es die anderen machen: Asyl-, Migrations- und Integrationspolitik in Dänemark und Schweden

Mi 2. – So 6.9., Auskunft unter: bildungsreisen@gruene-akademie.at

Grüne Bergtour auf den Hochschwab

zum höchstgelegenen Passivhaus in den Alpen
Sa 12. – So 13.9.
Detailinfos u. Anmeldung: eveline.neugebauer@gruene.at
VeranstalterIn: Grüne Akademie

VERANSTALTUNGEN IN DEN REGIONEN

Horizontale'09 – Filme&Co: Der Große Ausverkauf

Mo 4.5., 20 Uhr, Ort: Haus der Vulkane, Stainz bei Straden
Infos zum Film unter: www.horizontale.at
VeranstalterIn: L.I.S.T., Grüne Straden, Grüne Akademie

Saatgut in Gefahr – Saatgut erhalten im eigenen Garten

Do 7.5., 19-21 Uhr, Ort: 19 – 21 Uhr, Seminarraum des Volkshauses Kindberg
Einführungsvortrag mit Bildern und Diskussion mit Dr.in Marlies Ortner, Permakultur-Akademie im Alpenraum, www.permakultur-akademie.com
VeranstalterIn: Grüne Akademie mit den Grünen im Bezirk Mürzzuschlag

Film&Diskussion: „Let's make money“

Mo 11.5., 19:30 Uhr, Ort: Medienraum der Hauptschule, Schillerplatz, Fürstenfeld
Eintritt frei! Diskussion mit NABg. Werner Kogler (Finanz- und Budgetsprecher der Grünen). Ein Film von Erwin Wagenhofer. Wagenhofer folgt in seinem Film der Spur unseres Geldes im weltweiten Finanzsystem.
VeranstalterIn: Grüne Akademie mit den Grünen im Bezirk Fürstenfeld

Energiestammtisch Thannhausen – Stromwechsellparty

Di 12.5., 19 Uhr, Ort: Gasthaus Allmer, Wegscheide 7, Weiz
Weitere Infos: www.energiestammtisch.at
VeranstalterIn: Energiestammtisch Thannhausen

Jetzt die nächste, schwere Finanzkrise verhindern

Do 14.5., 19:30 Uhr, Ort: GH Tieber (Brückenwirt), Hausmannstätten
Vortrag und Diskussion mit: Dr. Erich Kitzmüller, Hon.Prof.f. Wirtschaftsphilosophie, UNI Klagenfurt
VeranstalterIn: Grüne Akademie mit den Grünen Hausmannstätten

Frauenarbeitskreis Leoben: Diavortrag mit sozialkritischer Beleuchtung

Fr 15.5., 18 Uhr, Ort: Gasthaus Coretto (gegenüber Bahnhof), Leoben
Die Segel-Traumwelt der Karibik aus anderer Sicht. Vortrag von Ursula Buxbaum Riener
VeranstalterIn: Grüne Akademie – Frauenarbeitskreis Leoben

Film: Lars und die Frauen

Mi 27.5., 20 Uhr, Ort: Cine4You, Hartberg
VeranstalterIn: Grüne Akademie mit den Grünen Hartberg

Film&Diskussion: „Let's make money“

Mo 8.6., 19:30 Uhr, Ort: Café Flair, Judenburg
Eintritt frei! Diskussion mit NABg. Werner Kogler (Finanz- und Budgetsprecher der Grünen). Ein Film von Erwin Wagenhofer.
VeranstalterIn: Grüne Akademie mit den Grünen im Bezirk Knittelfeld

Horizontale'09 – Filme&Co: Revanche

Mo 8.6., 20 Uhr, Ort: Haus der Vulkane, Stainz bei Straden
Infos zum Film unter: www.horizontale.at
VeranstalterIn: L.I.S.T., Grüne Straden, Grüne Akademie

Film&Diskussion: „Let's make money“

Fr 19.6., 19:30 Uhr, Ort: Polsterkino, Ligist
Eintritt frei! Diskussion mit NABg. Werner Kogler (Finanz- und Budgetsprecher der Grünen). Ein Film von Erwin Wagenhofer.
VeranstalterIn: Grüne Akademie mit den Grünen im Bezirk Voitsberg

Film&Diskussion: „Let's make money“

Mo 22.6., 19:30 Uhr, Ort: Diesel Kino, Leibnitz
Eintritt frei! Diskussion mit NABg. Werner Kogler (Finanz- und Budgetsprecher der Grünen). Ein Film von Erwin Wagenhofer.
VeranstalterIn: Grüne Akademie mit den Grünen im Bezirk Leibnitz

Film: Shine a light

Mi 24.6., 20 Uhr, Ort: Cine4You, Hartberg
VeranstalterIn: Grüne Akademie mit den Grünen Hartberg

Frauenarbeitskreis Leoben: 1000 Frauen-Leben

Fr 26.6., 18 Uhr, Ort: Gasthaus Coretto (gegenüber Bahnhof), Leoben
Vorstellung der interessanten Ausstellung im Frauenmuseum Hüttau/Bregenzwald
VeranstalterIn: Grüne Akademie – Frauenarbeitskreis Leoben

Der Finanzkapitalismus ist die Krise

Mo 29.6., 19:30 Uhr, Ort: Forum Kloster, Gleisdorf
Vortrag und Diskussion zur Finanz- und Wirtschaftskrise mit Mag.a Karin Küblböck (Ökonomin, ATTAC) und NABg. Werner Kogler
Grüne Akademie mit den Grünen im Bezirk Weiz

Horizontale'09 – Film&Musik: Noarnfilm + Anida a Noar unplugged

Mo 6.7., 20 Uhr, Ort: Haus der Vulkane, Stainz bei Straden
Infos zum Film unter: www.horizontale.at
VeranstalterIn: L.I.S.T., Grüne Straden, Grüne Akademie

IMPRESSUM:

What's Up Nr. 89, ZI 02Z033555 M
P.B.B. Verlagspostamt 8010
Aufgabepostamt 8010
DVR 060834
8010 Graz Paulustorgasse 3/1
0316-822557 info@gruene-akademie.at

Redaktion: Sonja Mittischek, Ulrich Pichler, Heike Possert-Lachnit
LAYOUT: Florian Preiningner, f.preiningner@gmx.at
Titelbild: Florian Preiningner